

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Vaasa Finnland

Eckdaten:

- Semester: Wintersemester 21/22 (01.09.2021-17.12.2021)
- Studiengang: In Rosenheim Wirtschaftsingenieurwesen Master; in Finnland Business Administration an der Novia University of Applied Science

Vor der Reise:

Die Bewerbung war einfach und strukturiert über das Bewerbungstool zu meistern. Der Kontakt mit der internationalen Koordinatorin Katja in Vaasa war sehr nett. Sie hat einem immer geholfen und schnell geantwortet. Insgesamt verlief alles reibungslos.

Unterkunft:

In Vaasa gibt es die Organisation „VOAS“, welche alle Zimmer/ Wohnungen an Studenten vermittelt. Hierbei gibt es möblierte und unmöblierte Wohnungen/ Zimmer. Da ich nur ein Semester dort studiert habe, habe ich mich für eine möblierte Wohnung entschieden. Dabei hat man drei Studentenwohnheime zur Auswahl Linna, Avenrantha und Olympia. Ich wurde im Wohnheim Linna untergebracht. Dieses Wohnheim besteht aus drei Wohnblöcken mit insgesamt ca. 35 Wohnungen. Es wird vorwiegend an Austauschstudenten vermittelt. Das heißt hier finden die meisten WG Partys statt und man lernt am schnellsten andere Studenten kennen. Es gibt 2er und 3er WGs. Alle Wohnungen haben eine gewisse Grundausstattung wie z.B Besteck, Gläser, Tassen, Teller, Kochsets. In Linna wurde ein gemeinsamer Clubraum versprochen, dieser existiert aber leider nicht mehr. Ebenso gibt es keine Lagerräume hier. Avenrantha ist das Studentenwohnheim auf der anderen Straßenseite von Linna. Die Wohnungen sind alle sehr geräumig. Hier wohnen auch Familien und finnische Studenten. Sprich wer es lieber leiser haben will, sollte hier einziehen. Alle Wohnheime sind mit Sauna und Waschräumen ausgestattet.

Studium:

Die Einschreibung in der Partneruniversität Novia erfolgte einfach und reibungslos. Auch hier hat Katja sehr gerne Hilfestellung geleistet. In den ersten Tagen fanden Einführungsveranstaltungen mit den internationalen Tutoren statt. Jedem Studenten wurde ein Tutor zugeteilt, diesen konnte man schon vor der Anreise kontaktieren und Fragen stellen. An sich waren die Vorlesungen sehr interessant und man konnte mit wenig Aufwand gute Noten erzielen. Das finnische Notensystem ist etwas anders als das Deutsche. Es gibt nur die ganzen Zahlen von 0 bis 5. Eine 0 bedeutet durchgefallen und eine 5 ist die beste Note. In den meisten Fächern musste man viele Präsentationen halten. Ich war sehr erstaunt, weil das Niveau der Präsentationen hier sehr niedrig war. Die meisten finnische Studenten haben nur von ihrem Laptop Sätze abgelesen. Wiederum gut für die Austauschstudenten, da Sie meistens mit deren Vorträgen gegläntzt haben. Bei Gruppenarbeiten muss man die Finnen immer wieder anstoßen etwas zu tun.

Alltag & Freizeit:

Die Stadt Vaasa bietet mehr als ich anfangs erwartet habe. Als wir ankamen und es noch sommerlich warm war, haben wir viele Outdooraktivitäten wie z.B. Kajaken, Hochseilgarten und Radtouren gemacht. Auch sportlich ist hier einiges geboten. Es gibt einen Eishockey Verein, eine Kletter & Boulder Halle, eine Indoor Halle für Tennis, Squash, Badminton etc. Über den AAU Studentensportverein kann man Dienstag in Fitnessstudio gehen oder Volleyball, Fußball, Floorball oder Rugby spielen. Ganz Vaasa

ist sehr einfach und schnell mit dem Fahrrad erreichbar. Selbst im Winter mit Schnee bin ich immer Fahrrad gefahren. Die öffentlichen Verkehrsmittel beschränken sich auf Busse, welche aber nur in seltenen Takten fahren. Jedoch sind sie relativ billig und manchmal an den Wochenenden kostenlos.

Viele Veranstaltungen, Partys, Ausflüge etc. wurden von ESN (Erasmus Student Network) organisiert. Hier lohnt es sich definitiv Mitglied zu werden. Es gibt circa einmal im Monat einen sogenannten SitSit. Das ist eine traditionelle finnische Party mit Regeln, Spielen und eine Menge Spaß. Auf dieser Party wird DER Overall getragen. Den Overall gibt es in verschiedenen Farben. Jede Farbe hat eine Bedeutung und ist für jede Universität bestimmt. In Novia kann man leider keine Overalls kaufen, dafür aber von ESN. Auch hier rate ich definitiv dazu, einen zu kaufen. Es ist ein super Andenken und macht Spaß die Patches zu sammeln.

An den Wochenenden kann man schnell und billig mit dem Zug (VR.fi) herumreisen. Seinäjoki, Tampere, Turku, Oulu und Helsinki sind hierbei die meist bekanntesten Reiseziele.

JA der Alkohol in Finnland ist seeehr teuer im Supermarkt sowie in den Bars/ Clubs. Im Supermarkt bekommt man alkoholische Getränke nur bis 5,5 %. Die höher prozentigen Getränke gibt es nur im sogenannten „Alko“ Shop zu kaufen.

Hier empfehle ich: Nehmt euch Alkohol von Deutschland mit und kauf auch nochmal im Duty-Free Shop ein. Es lohnt sich definitiv und ihr werdet ihn trinken. Wenn der Vorrat dennoch irgendwann aufgebraucht ist, dann könnt ihr zum Beispiel von Helsinki nach Tallin mit der Fähre fahren. Das ist ein super Ausflug und dort gibt es auch billigen Alkohol. Wir sind damals nach Tallin mit der Fähre und dann mit dem Bus nach Riga und Vilnius. Von Vilnius sind wir mit dem Flugzeug zurück nach Helsinki und dann mit dem Zug wieder nach Vaasa. Das alles in 10 Tage. Sehr zu empfehlen!! Diese drei Städte sind super sehenswert.

Es gibt in Vaasa den Old Irish Pub, hier gibt es von Montag bis Donnerstag den ganzen Tag Bier für 3€. Das ist wirklich ein super Angebot und wird auch von den finnischen Studenten sehr genutzt. Besonders Donnerstag ist immer viel los. Clubmäßig gibt es das Fontana, hier gehen die meisten Studenten hin. Es hat Mittwoch, Freitag und Samstag geöffnet. Des Weiteren gibt es das Teatro. Hier gibt es ein Mindestalter von 21 Jahren. Meistens kommt man aber auch rein wenn man jünger ist.

Tipps & Tricks:

Es gibt einen wirklich super großen second hand Store namens SPR Kirppis. Hier findet man alles. Klamotten, Küchenutensilien, Teppiche, Schlittschuhe etc. Und alles für sehr wenig Geld.

Es gibt auf Facebook eine Gruppe, die heißt „Students Secondhand Store, Vaasa“, dort gibt es auch billige Sachen zu kaufen. Und auch der Marketplace von Facebook wird hier gut genutzt.

Insgesamt ist Finnland für eine sehr geringe Kriminalität bekannt, aber was hier tag täglich passiert ist der Diebstahl von Fahrrädern. Kauft euch ein gutes Schloss und sperrt das Fahrrad immer mit dem Rahmen an den Ständer an.

Die Stadtbibliothek von Vaasa bietet sehr viel. Von Büchern über Spiele über DVDs hinzu 3D Drucker, Nähmaschinen, Fahrräder, Volleybälle etc.

Lidl ist mit abstand der billigste Supermarkt. Die restlichen Supermärkte Sale, K-Citymarkt, K-Markt sind alle relativ gleich teuer.

Bucht euch für ein verlängertes Wochenende ein Cottage über AirBnB. Die Cottages sind superschön und es gibt viele in der Nähe von Vaasa. Das ist eine optimale Gelegenheit um sich besser kennen zu lernen.

Es gibt hier überall Feuerstellen am Strand. Macht ein Lagerfeuer und grillt Würstl oder ähnliches. Dafür empfiehlt es sich das Taschenmesser mitzunehmen.

Fazit:

Das Auslandssemester hat mir wirklich durchaus gut gefallen. Ich wurde positiv von allem überrascht. Die Finnen sind nüchtern etwas schüchtern und verschlossener, aber sobald sie was getrunken haben werden sie super offen und aufgeschlossen. Mein englisch hat sich rapide verbessert. Und unter den Austauschstudenten findet man schnell Anschluss und Freunde. Es ist wirklich eine Erfahrung, die ich nicht vergessen werde.

Und zuletzt ein paar Bilder:

